

# WIR MÜSSEN REDEN!



**Antisemitismus und Judenhass -**  
Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Julia Klöckner MdB im Gespräch mit

**Dr. Michel Friedman**

**9. Juli, 19 Uhr**

Haus des Gastes, Bad Kreuznach

**Eintritt frei!**

Anmeldung:

oder 06 71/279 89



Veranstalter: Gesellschaft für  
christlich-jüdische Zusammenarbeit  
mit der Stadt Bad Kreuznach

Foto: Nicci Kuhn



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
BAD KREUZNACH e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben Angst. Sie trauen sich nicht mehr, Symbole ihrer Religion wie die Kippa oder den Davidstern in der Öffentlichkeit zu tragen. Jüdische Einrichtungen müssen mit vermehrten Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden.

Woher kommt der sich immer weiter ausbreitende Judenhass in unserer Gesellschaft? Als Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit haben wir eine besondere Verantwortung, uns dieser Problematik zu stellen.

**Wir müssen reden!** Daher freuen wir uns, dass es unter Mithilfe unserer **Bundestagsabgeordneten Julia Klöckner** gelungen ist, einen prominenten Redner zu gewinnen: **Dr. Michel Friedman!** Der Publizist, Talkmaster, Jurist und Philosoph, dessen Eltern einst vom Unternehmer Oskar Schindler über die berühmte Schindler-Liste vor dem Tod durch die Nationalsozialisten gerettet wurden, liest aus seinen Büchern „**Fremd**“ und „**Judenhass**“. Die Angst sei sein Lebensgefährte, sagt er. Als Kind erlebte er Ausgrenzung und Diskriminierung. Und seit des Terrorangriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober, verzeichnet die Bundesrepublik eine geradezu epidemische Zunahme von antisemitischen Straftaten. **Dr. Michel Friedman** analysiert die Hintergründe und konstatiert: Dort, wo die Würde des Menschen angetastet wird, wird auch unsere Demokratie angetastet. Judenhass sei ein Fieberthermometer der Demokratie. Mit großem Gespür für Zwischentöne und einer kunstvoll verdichteten Sprache zieht er seine Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann.

**Julia Klöckner MdB**, studierte Theologin und gelernte Journalistin, ist Mitglied der deutsch-israelischen Gesellschaft sowie der deutsch-israelischen Wirtschaftsvereinigung. Sie wird nach der Lesung ein Gespräch mit Dr. Michel Friedman führen und das Publikum mit seinen Fragen und Anmerkungen einbeziehen.

Für einen anspruchsvollen und packenden Abend melden Sie sich bitte an unter: <https://t1p.de/u5tp4> oder telefonisch: **0671/279 89**.